

PORSCHE AG: KURSVERLUST FOLGT AUF FEHLAUSBRUCH

Diese Analyse wurde am 12.01.2026 um 20:00 Uhr erstellt.

Der Aktienkurs der Porsche AG scheint in den letzten 9 Monaten einen Boden gebildet zu haben. Auf den Fehlausbruch über die 200-Tage-Linie folgte am gestrigen Montag aber ein hoher Tagesverlust von rund 6 Prozent. Die momentanen Regeländerungen im globalen Handel wirken sich negativ auf das Geschäftsmodell der Porsche AG aus.

Die bisher erfolgsverwöhnte Porsche AG ist innerhalb kurzer Zeit zu einem Sanierungsfall geworden. In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 lag die operative Marge bei lediglich 0,2 Prozent – ein Wert, der vor wenigen Monaten noch als kaum vorstellbar galt. Neben den verlorenen Marktanteilen in China kommen nun Preisaufschläge beim Export in die USA hinzu, da die dortige Regierung verstärkt auf Protektionismus setzt. Aktuell belastet eine weitere Entwicklung die europäischen Autobauer: Die Europäische Union hat neue Richtlinien für den Import von Elektroautos aus China erlassen. Dabei zeigte die EU-Kommission den chinesischen Herstellern am gestrigen Montag einen Weg auf, wie sie die im Jahr 2024 eingeführten Zusatzzölle vermeiden können. Diese Maßnahme führt dazu, dass der Preisdruck vom chinesischen Markt auf den europäischen Markt übergreift.

PORSCHE AG VZ. (TAGESCHART IN EURO)

Diese Analyse wurde am 12.01.2026 um 20:00 Uhr erstellt.



Chartquelle <https://de.tradingview.com>, Darstellungszeitraum vom 08.11.2023 bis zum 12.01.2026, Stand 20:00 Uhr. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Wichtige Chartmarken

Widerstände:	55,58 // 62,46 Euro
Unterstützungen:	43,69 // 40,82 Euro

ZUM CHART

Seit dem Allzeithoch vom 29. Mai 2023 hat der Aktienkurs der Porsche AG in drei Phasen deutlich nachgegeben. Vom Höchststand bei 120,80 Euro fiel der Kurs bisher um rund 63 Prozent auf 44,34 Euro. Am 26. Juni 2025 erreichte die Aktie mit 39,58 Euro ein neues Allzeitminimum. Trotz dieser Verluste liegt das erwartete Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) für 2025 aktuell bei 104,95. Die Konsensschätzungen bis 2028 prognostizieren zwar wieder steigende Gewinne. So erwarten Analysten, dass der Bilanzgewinn im Zeitraum von 2025 bis 2028 um 670 Prozent zunehmen wird. Diese Prognose könnte jedoch zu optimistisch sein, da die

Veränderungen in China und den USA struktureller Natur sind. Andererseits hat der Kursverlauf in den vergangenen neun Monaten einen Boden gebildet, nachdem der Kurs dermaßen nach unten gedrückt wurde, dass negative Nachrichten nur noch bedingt zu Kursverlusten führen. Solch eine Nachricht war die neue EU-Regelung, die sich besonders auf die Porsche AG auswirkt. Nachdem der Luxusautobauer über keinerlei Produktionskapazität in Fernost verfügt, kann er nicht vom Import aus China profitieren. So büßte der Kurs am gestrigen Montag über 6 Prozent ein. Ein Szenario, in dem in den kommenden 13,5 Wochen die Marke bei 40,00 Euro nicht getestet werden darf, erscheint nun als risikoreicher. Dies führt jedoch zu einer steigenden Rendite.

FAZIT

Mit einem **Inline-Optionsschein, bezogen auf die Aktie der Porsche AG (FD6DFU)**, können risikofreudige Anleger einen maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro erzielen. Dafür muss sich der Kurs bis einschließlich 17.04.26 durchgehend innerhalb der für den Inline-Optionsschein maßgeblichen Spanne zwischen 40,00 Euro auf der Unterseite und 75,00 Euro auf der Oberseite bewegen. Gerechnet vom Stand des Scheins am 12. Januar 2026 um 20:00 Uhr (Briefkurs 6,02 Euro) würde dies einem annualisierten Kursgewinn von 254,01 Prozent entsprechen. Wird eine der beiden Knockout-Schwellen erreicht, tritt ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ein. Falls der Kurs unter den Supportbereich bei 40,82 Euro fällt oder über den Widerstand bei 73,02 Euro klettert, sollte zur Vermeidung eines Knockouts der vorzeitige Ausstieg aus der spekulativen Position erwogen werden. Der Preis des Inline-Optionsscheins reagiert während der Laufzeit darauf, ob die Wahrscheinlichkeit des Erreichens einer der beiden Schwellen zu- oder abnimmt.

Autor: Ingmar Königshofen, Inhaber Boerse-Daily.de

PRODUKTIDEE (STAND 12.01.2026 20:00 UHR)

Strategie für seitwärts gerichtete Kurse

Typ	Inline-Optionsschein
WKN	<u>FD6DFU</u>
Basiswert	Porsche AG Vz.
Unteres KO-Level	40,00 Euro
Oberes KO-Level	75,00 Euro
Laufzeit	17.04.2026
Max. Auszahlung	10,00 Euro
Geld-/Briefkurs*	5,62 / 6,02 Euro

*Indikativ

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist

nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe einer Chart-Analyse durch die Société Générale, welche von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) erstellt wurde. Für den Inhalt ist ausschließlich Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) verantwortlich. Bezüglich weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Boerse-Daily.de verwiesen (<https://www.boerse-daily.de/risikohinweis>). Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link. (Verlinkung: <https://www.ideas-exo.de/offenlegung>). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Société Générale unterliegt der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt ist eine nach § 53b KWG regulierte unselbstständige Zweigniederlassung der Société Générale und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Finanzinstrumente seitens der Société Générale dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Datum und die Uhrzeit der erstmaligen Weitergabe der entsprechenden Inhalte wird in der Kopfzeile dieser Internetseite angegeben. Das Erstellungsdatum und der Zeitpunkt, zu dem die Analyse abgeschlossen wurde, wird jeweils in der entsprechenden Analyse angegeben.

Mögliche Interessenkonflikte: Die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter: https://content.sgmkts.com/sgm_mad2mar_disclaimer

Die Veröffentlichung der Interessenkonflikte erfolgte zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats. Bitte beachten Sie, dass eine Aktualisierung dieser Informationen bis zu 10 Tage nach dem Monatsende erfolgen kann.

Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und werden auf der Internetseite der Société Générale (www.sg-zertifikate.de) veröffentlicht und von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, oder von den Finanzintermediären, die die Finanzinstrumente platzieren oder verkaufen, auf Verlangen in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt.

Beschwerden können in Textform (zum Beispiel per Brief oder E-Mail) an die Société Générale unter folgender Anschrift gerichtet

werden: Société Générale, Niederlassung Frankfurt, Derivatives Public Distribution, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main oder per E-Mail an <mailto:service.zertifikate@sgcib.com> eingereicht werden. Weitere Informationen zum Beschwerdemanagement erhalten Sie unter www.sg-zertifikate.de/beschwerden.